



Der deutsche Geist diene dem König

*Eine Betrachtung der Gegenwart
Ein Blick in die Vergangenheit
Ein Erahnen der Zukunft
Geschrieben für die Menschen, die sich nach
Dem König der Könige sehnen,
Der uns die Wahrheit und das Gericht bringt*

Es ist nun die Zeit gekommen, die mich drängt, das so sorgfältig in mich gelegte Wissen nieder zu schreiben, damit dieses große Geschenk auch anderen Menschen nutzen kann.

Die noch lebendigen Menschengeister werden bald aufgeschreckt und sehnlichst nach dem **König der Könige** rufen, nach Dem, Dessen Ankunft den Menschen für die Zeit der größten Dunkelheit verheißen wurde.

Er ist da, um Seine Schöpfung in neuem Gotteslicht zu tränken. Die Erde, die so lange und so furchtbar gelitten hat unter der Herrschaft dunkler Menschengeister, ruft nach Seiner reinigenden Kraft, und die uns sichtbaren und unsichtbaren Welten beginnen neu zu atmen, weil sie täglich freier werden von der Last der Jahrtausende.

Sein vor Liebe brennendes Licht dringt nun auch in die verborgendsten Ecken unserer menschlichen Gemäuer, es umklammert unsere frösteligen Seelen, strömt machvoll in die Zellen unserer erstarrenden Gehirne. Dort, wo es auf feigen oder bösen Widerstand stößt, wird es heftig – sengende Schmerzen hervorrufen. Dort aber, wo noch Liebe und Mut in Sehnsucht blühen, dort ist es heilendes, Glückseligkeit spendendes Gottesgetränk.

Die Kraft strömt durch Ihn, vor nichts macht sie halt, und so wird es nun bleiben, und so wird es geschehen, dass einst die hohen Geister wieder mit Stolz auf uns schauen können und Gottes Reich bis hier unten in friedevoller Herrlichkeit strahlen wird.

Und so bitte ich darum, dass auch meine Gedanken, durch die diese Worte hier erstehen, hell wie Kristall sein mögen.

Ich habe viel erleben dürfen, und vielleicht findet diese Schrift ihren Weg zu einigen Menschenherzen und macht ihnen Mut, sich auch auf den Weg zum Meister zu machen.

Er ist da, mitten unter uns lebt Er, aber nicht in der Weise, wie es dem König gebührt.

Verraten wurde Er, viele, viele Male, gerade von denen, die vorgaben Ihn zu lieben. Die antraten mit der Bitte, Seine Helfer werden zu dürfen. Die es Ihm versprochen vor Jahrtausenden, die Ihn wieder finden durften, und denen Er half, gesund zu werden an ihrem Körper und an ihrer Seele, weil sie sich wieder und wieder verstrickt hatten.

Aber Er diente ihnen nicht, wie sie es sich wünschten, und darum wurden sie Seine Feinde.

Er ist der König der Könige, Immanuel, der durch Parzival Sein Erlösungswerk beendet. In Ihm wirkt Gott.

Wäre Er nicht hier, so würden wir mitsamt der Erde die kommende Zeit nicht überleben, wir würden unser Sein endgültig verirken.

Weil sich unsere Seelen zur angstvollen Verneinung hin haben verführen lassen, lehnten wir Ihn ab, Ihn, dessen Sein die Erfüllung uralter Verheißungen unter allen Völkern ist.

Doch man denkt Ihn sich nach Menschen Art. Aus ihren Religionen soll er erstehen, denn viele meinen, die Auserwählten zu sein, die Er dann erhöhen wird.

So ist es nicht. Es ist alles viel größer.

Ich möchte versuchen, das neue Licht aufzunehmen, um damit die Ereignisse zu beleuchten, die uns hier in der westlichen Welt täglich bewegen.

Ich möchte das gern tun, weil ich mich danach sehne, mitzuarbeiten an der kommenden Erhellung der Zustände auf unserer Erde. Es ist jetzt sehr viel neues Licht hier, Licht und wundervolle Liebe, aber wir können diese Kräfte nur erleben und genießen, wenn wir bewusst mit ihnen arbeiten.

Die Ursprünge liegen in Höhen, wo die Begrenzungen der menschlichen Sprache hinfällig werden. Und doch müssen wir jetzt endlich beginnen, uns dorthin zu tasten in unserem Empfinden, wenn wir wieder Menschen werden möchten.

Der Suchende wird zum lebendigen Magnet. Irgendwann findet er das Ersehnte.

Wer sich also als ewig Suchender bezeichnet, gibt zu, dass er nicht finden will.

Dass er zu schwach ist.

Gestatten Sie mir einige Worte zu eigenem Erleben. In meiner Jugend war ich dem Ersticken nahe. Alles Ideelle, ohne das kein junger Mensch gesund erstarken kann, wurde durch den vom Westen her importierten nackten Materialismus planmäßig zerstört, verlacht, verleugnet. Gottlosigkeit im Denken und Tun war die täglich verordnete Medizin gegen die Erinnerung an eine Vergangenheit, die uns mit Lügen beschmutzt werden musste.

Die Nachkriegspolitik der Umerziehung des deutschen Menschen war der Höhepunkt des Feldzuges gegen seinen ursprünglichen Glanz, seine friedvolle Stärke, seine schlichte Größe, die in den Jahren zuvor wieder aufzuerstehen drohte.

Ich wurde nach dem Krieg geboren und habe, schon total geschwächt, den Kontakt zu einem Wissen gefunden, das Hoffnung ausstrahlte. Ich fühlte mich wie ein hungriger Löwe. Für mich war es damals, als im Gegensatz zu heute niemand von geistigen Werten sprach, die Erfüllung meines Suchens.

Ich stieß damals auf ein Buch, das war fremdartig und geheim, aber ich tat alles, um es besitzen und durchstudieren zu könne. Es brachte mich in einen schmerzvollen Widerspruch zu Familie und Freundeskreis, aber das war mir egal.

„ Die Graalsbotschaft – Im Lichte der Wahrheit “.
Autor: Abd – ru – shin.

Wenn Sie mir bisher gefolgt sind, und wenn Sie sich jetzt sogar das Buch über das Internet bestellen möchten, dann mahne ich Sie hiermit zur Vorsicht.

Das ganze Buch, das Sie dann in den Händen halten werden, ist eine gefährliche Fälschung.

Nur mit allergrößter Wachsamkeit könnten Sie erkennen, dass irgendetwas mit dem Buch nicht stimmt. Wie das passieren konnte, werde ich Ihnen später erklären.

Es gibt die echte Graalsbotschaft, die ursprüngliche, unverfälschte, und falls Sie **dieses** Werk irgendwann in Ihren Händen halten, dann können Sie sich sehr freuen!

Wenn Sie sich der Sprache, dem Wort der Graalsbotschaft öffnen, so wie ein Kind sich allem Neuen gegenüber öffnet, werden Sie merken, dass es pures Licht ist. Es durchdringt uns, rüttelt uns auf, macht uns klar und wissend.

Als ob der ganze Körper die Worte aufsaugt. Sie tragen soviel Macht und Liebe in sich, dass unser Zellwasser in Vibration versetzt wird. Wir können gesunden, nur durchs Lesen.

Wir finden in uns die Himmelsleiter, bis ganz oben hinauf in unsere ewige Heimat können wir durch dieses Wort gelangen.

Wenn wir es wollen.

Es ist das Buch von der Größe Gottes, von der Kleinheit des Menschen, aber auch von unserer Macht, die wir noch nicht kennen.

Wer Stufen überspringt oder nicht wahrnimmt, stürzt unweigerlich ab. Das tut sehr weh!

Viele haben es zu lesen begonnen und haben sich dann wieder abgewandt.

Enttäuscht, manchmal auch in böser Verbitterung, weil sie anderes suchten. Für diese war es nicht.

Wir Menschen können nicht sprechen **über** dieses Werk, dann verirren wir uns. Wir können es aber leben. Und so ist es erwünscht von Dem, Der es vor etwa 80 Jahren hier niederschrieb. Es lebte in Ihm, und so konnte Er es für uns übersetzen, aus der Sprache des Schöpfers in unsere Menschenworte.

Der Verfasser dieses Werkes lebt jetzt wieder mitten unter uns, er ist derjenige, der als Einziger in der Lage ist, das Wort der Graalsbotschaft uns heutigen, modernen Menschen zu deuten. Es uns wieder nahe zu bringen, so dass unsere Seele Kraft bekommt und Mut für einen neuen Einstieg in dieses Werk.

Er ist wiedergekommen, wie wir alle wieder und wieder auf die Erde kommen können, um unsere Lebensaufgaben zu vervollständigen.

Wenn Sie unter dem Stichwort „Graalsbotschaft“ im Internet forschen, bekommen Sie Informationen über eine Sekte, die sich in der Nachfolge Abd-ru-schins wähnt. Mit Seinem Werk, das verstümmelt, manipuliert, zurechtgestutzt wurde, streben sie nach Menschenmacht, Geld und Ansehen.

Sie haben eine irdische Bewegung aufgebaut, die schon sehr viel seelisches und körperliches Leid zu verantworten hat.

Aber man braucht sich nicht aufzuregen, denn auch hier gilt: ~~was~~ der Mensch sucht, das wird er finden.

Warum, fragen Sie, hat man das getan, so ein herausragendes Buch zerstört?

Gegenfrage: Was hat die Bibel erliden müssen?

Was machten die Juden mit ihrer Thora, und wird am Talmud nicht dauernd rumgebastelt?

Ist der Koran das Buch, in dem wortwörtlich die Lehre Mohammeds zu finden ist?

Und sitzen unsere gelehrten christlichen Religionswissenschaftler und sonst welche wichtigen Leute nicht immer noch dauernd beieinander und bestimmen in ihren Konzilien, was ihre naiven Schafe zu glauben haben, was an Informationen man ihnen zumuten kann? ~~Nur~~, um besser lenken zu können, nur zum Besten der Herde ...!

Also, einer kam und schrieb.

Kam von ganz oben und konnte daher alles klar übersehen, konnte berichten vom Woher und Wohin, von Schuld und Sühne, Geburt und Tod.

Von dem ganzen gewaltigen Schöpfungsweben konnte er berichten.

E i n f a c h konnte er es aufschreiben, weil er es sah! Weil er es in sich erlebte.

Für jeden verständlich, aber streng waren seine Worte, und all das zusammen, die große Liebe zu den Menschen, die ihn das alles unter großen Mühen aufschreiben ließ, die Strenge, die Übersicht, diese absolute kristalline Klarheit all das war und ist Sein Ausweis.
Er sagt:

„ Wie Jesus einst vom Worte sprach: Ich bin das Wort! So sage ich Euch heute wieder: Ich gebe mich Euch selbst in meinem Wort! Denn auch ich bin in Wahrheit das Wort selbst! Es wurde Euch doch schon seit Langem einst gesagt: Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort! “

Sicher kennen Sie auch das Jesuswort:

„ Wenn aber der Menschensohn kommen wird, der wird euch in die Wahrheit führen! “

Jeder Mensch auf dieser Erde müsste heute längst das Wissen vom Menschensohn in sich tragen.

Immanuel.

Dass Er uns verheißen wurde von Gott in der schlimmsten Zeit, die die Menschen jemals durchleben würden, dass es ein unglaublich großes Opfer bedeutet, dass Er hier ist und diese Zeit mit uns durchlebt.

Um uns zu verstehen und Lösungswege für unsere vielen Probleme zu erringen, um alles wieder ins Rechte zu rücken, deshalb musste und muß Er noch immer allen Menschheitsdreck an sich erleben.

Verstehen Sie: was für uns schon völlig normal geworden ist, die Lüge, Hochmut, Heuchelei, Untreue usw, das ist Ihm absolut wesensfremd, und wenn Er uns helfen will, muß Er sich mit uns mitten in den Sumpf setzen. In den absoluten, hässlichen Sumpf. Wenn Er es nicht mit allen Poren erleben würde, könnte Er uns nicht verstehen!

Er kommt aus einer Welt, die unfaßbar viel höher ist als unser Ursprung. Alles ist dort heller, strahlender Aufbau, in vollkommener Weisheit ...

was ringe ich nach Menschenworten, wo ich doch weiß, dass wir unsere Heimat weit, weit entfernt von Seiner haben!

Ich möchte nur so gern erklären, dass Er hier meistens einsamer ist als der einsamste Mensch es sein kann, dass Ihm hier alles fremd und hässlich ist, weil wir Seine Welt hier unten, die ja auch einmal sehr schön war, definitiv bis zur Unkenntlichkeit zerstört haben.

Wenn nicht ein paar hier wären, die Ihn so zu lieben wissen, wie Er liebt ...

Das Schlimmste ist: wir erkennen Ihn nicht, sondern bekämpfen Ihn
... weil er im Inneren anders ist als wir. Total anders.

Er ist hier, und kaum einer weiß es. Im Grunde muß Er sich verstecken und anonym leben, weil man Ihn sonst zu vertreiben und zu vernichten versuchen würde. Doch es dauert nicht mehr lang, und dieser Zustand wird beendet sein.

Wir Menschen haben uns seit Jesu Tod nicht verbessert in unserer Begriffsstutzigkeit und Herzensenge.

Wäre Er nicht hier, hätte Er also Sein Versprechen nicht erfüllt, sondern uns aufgegeben, wäre die Erde schon unbewohnbar. Die Menschheit hätte sich bereits zerfleischt.

Damals kam Jesus, er wollte warnen, zur Umkehr mahnen, und man hat ihm nicht geglaubt. Seine Lehre wurde verfälscht weitergegeben, damit alles schön menschengemäß bliebe, und es gibt bis heute ein paar Herren, und der Rest ist versklavt. Einige wenige Menschen bestimmen, was auf diesem Planeten geschehen soll, was wir glauben und was wir wissen dürfen.

Wir leben mittlerweile in einer Diktatur des Kapitals. Die sichtbare Form eines menschenunwürdigen Materialismus. Verstandesherrschaft, die alles Geistige verlacht und bekämpft.

Diejenigen, die die Macht über die sogenannten Märkte in ihren Händen halten, können über Krieg und Frieden und die großen Linien bestimmen. Seien Sie ehrlich, es ist so, trotz allem Mediengeschwafel über Demokratie und Vernunft.

Terroristen das sind doch oft nur diejenigen, die es noch wagen, sich öffentlich mit den Giganten anzulegen. Die Achse des Bösen ...

Oder es sind diejenigen, die es wagen, eine eigene, starke Meinung zu verkünden und für sie einzutreten. Die sich vor allem das Wissen um den lebenserhaltenden Wert einer eigenständigen Kultur bewahrt haben, die in Schönheit und Kraft ihre Freiheit leben möchten.

Es sind nur noch wenige.

Bezogen auf das Leben der Völker bedeutet das die völlige Ablehnung des zentral gesteuerten Globalismus und eine neue Hinwendung zur Unabhängigkeit einer jeden Nation, die die kommende Zeit erleben will. Die so genannte „Neue Weltordnung“ ist eine Verhöhnung des gottgewollten harmonischen Zusammenlebens auf der Erde.

Vor jener Tyrannei der Gewalt sollten wir gerettet werden, damals schon.

Nun gut, Herrschsucht und geistige Faulheit haben gesiegt, die dunklen Mächte hatten es nicht schwer mit ihrem Sieg, weil wir Menschen die Bequemlichkeit mehr lieben als die Schönheit und die wahre Liebe.

Ansonsten hätte man uns unsere Freiheit nicht so leicht rauben können, wir hätten um unser geistiges Leben gekämpft.

Aber die Menschheit hat lieber den Verlockungen der süßen Worte geglaubt.

„Jesus kam, um unsere Sünden auf sich zu nehmen. Das war sein großes Liebeswerk“.

Was?

Wer glaubt denn so was? Aber es wird uns in den verschiedensten Formen vorgebetet, und fertig. Hauptsache, man glaubt an das liebe Jesulein, lebt in schönster Kumpelei mit seinem Gott, dann darf man im Grunde alles, er vergibt es ja, hat im voraus schon alles vergeben.

Aus einem Foltermord wurde durch düstere Gehirnakrobatik ein verlogenes, total unlogisches Erlösungswerk gezaubert. Ein schlimmes Dogma, das unsere Zellen vergiftet hat.

Dieses so genannte Christentum ist ekelig. Kein Wunder, das die islamische Welt so etwas Schmuddeliges verachtet.

Vor mehr als 3000 Jahren war Parzival in Abdrushin im großen Perserreich als mächtiger Fürst inkarniert. Seine erste Inkarnation auf Erden.

Er war ein großer, geliebter und verehrter, aber von den Feinden ebenso gefürchteter Herrscher, und es existieren in Vorderasien noch Sagen und Erinnerungen an diese Zeit.

Und weil die arabischen Weisheitslehren in ihrer Gläubigkeit noch nicht vollkommen von der kosmischen Wahrheit abgeschnitten sind, werden sie jetzt mit den widerlichen Lügen und Verrätereien der „aufgeklärten“ Staaten vergiftet. Erst wird Unfrieden gesät, und dann kommen die rettenden Bomben aus der Luft.

Auch diese letzten schwachen Lichtbastionen sollen ausgerottet werden!

Dass wir letztendlich für alles, was von uns ausgeht, und für dessen Folgen verantwortlich sind, davon wird zwar geredet, aber unsere großen Führer sorgen dafür, dass nicht danach gehandelt werden muß. Oder, besser gesagt, gehandelt werden kann.

Sie machen es uns sehr schwer, ein sauberes Leben zu führen. Wir sind Sklaven ihrer Politik, sie bestimmen mit Hilfe der gekauften Medien, mit welchen Waren, welchen Werten, welchen Meinungen wir gefüttert werden.

Auch, was in den Schulbüchern steht, kommt von dort oben. Diese Leute machen ihre Arbeit gut.

Sie streben die absolute Herrschaft über das Dies- und das Jenseits an und fühlen sich auch noch im Recht.

Sie wollen die Obersten sein.

Sie wollen Gott ersetzen, damit wir Ihn vergessen.
Sie verachten uns.
Unsere naive, schwache Dummgläubigkeit.
Und die Faulheit, sich aufzuraffen und sich ihnen zu widersetzen.
Natürlich ist das möglich, ich bin davon überzeugt.
Wir haben etwas in uns, das ist stärker als sie. Heller, durchdringender,
mächtiger.
Das ist unser Geist. Die Flamme, die von ganz oben genährt werden
kann, wenn wir uns ihrer bewusst werden und sie wach und lebendig
halten.
Hören Sie: Be – geisterung. Das ist eine unerhörte, energiereiche
Freude.
Wenn wir mit ihr arbeiten, dann haben wir Erfolg. Dann vibrieren wir
höher als die Schmutzfinken, egal, wie viel Macht wir ihnen schon
übertragen haben.
Begeisterte, frohe Taten Das sind unsere Waffen!
Wer so lebt, der liebt.
Aus tiefsten Herzen heraus das zu tun, so zu leben, wie es uns unsere
innere Wahrhaftigkeit rät, das ist der Weg. Für jeden sieht er anders aus.
Wenn wir unseren Geist vernachlässigen, vergessen wir unsere Anlage.
Wir sind anders gedacht, edler, schöner, erfolgreicher, glücklicher. Jeder
hat wunderbare Fähigkeiten in sich, die er entwickeln soll, um stark und
klar zu werden.
Aber diese Tatsache hat man uns auch verschwiegen: es gibt einmal ein
zu spät!
Unsere Entwicklungszeit ist nicht unendlich.
Wir werfen faule, ungenießbare Früchte weg, weil sie krank machen und
anstecken. Meinen Sie, in der großen Schöpfung ist das anders? Sie ist
so wundervoll schön und rundherum harmonisch gedacht, dass
unbedingt Sauberkeit und Ordnung herrschen muß!
Damit wir Menschen, mitsamt unserer Seele und unserem unsterblichen
Geist, nicht auf den großen Komposthaufen geworfen, also ver – worfen
werden müssen, als dauerhafte, unbelehrbare Störenfriede eliminiert
werden, darum wurde vom Licht aus der Menschensohn gesandt. Es ist
einer der Gründe für Seine Mission. Wir alle brauchen Sein Wissen und
Seine Kraft.
Was jetzt geschieht, ist ein seit Jahrtausenden mit größter Sorgfalt und
Liebe vorbereitetes Rettungswerk. Geister kamen und gingen, um zu
lernen und zu reifen, um Ihm bei seiner Mission zu helfen.
Wir denken, wenn die Sonne scheint, ist es hell.
Vom Urlicht aus gesehen aber herrscht hier Tag und Nacht eine
beklemmende Finsternis. Es ist die geistige Umnachtung, die alles hier
verdunkelt, wir s e h e n d.h. wir empfinden nicht das Wesentliche.
Wenn wir geistig wach wären, würden wir die Welt der Gedankenformen

und all der geformten Energien wahrnehmen, die uns umgibt. Dann würden wir um die große Gefahr wissen, in die unsere Gleichmütigkeit gegenüber Gottes Willen uns gebracht hat. Und wir würden alles, unsere gesamte Kraft und Hingabe darauf richten, etwas Licht zu finden. Wir würden schreien vor Entsetzen und um Hilfe flehen! Die, die noch ein wenig Kraft hätten, würden das tun, die anderen würden in Panik und Wut geraten und um sich schlagen oder fliehen.

Wohin?

Es gibt zu viele Menschen, die genau an dieser trägen Unwissenheit der Massen interessiert sind. Sie verdienen daran und freuen sich auch, weil sie dadurch ungeniert ihre Macht ausüben können.

Das Sich-besser-dünken als andere, der Neid, Gewinnsucht, Eitelkeiten, Haß ... all diese sogenannten menschlichen Eigenschaften werden zur Zeit mit viel Geld gefördert. Die Folge ist dieser schwarze Tiefschlaf des Geistes, unsere schöne innere Flamme droht zu erlöschen.

Und das, obwohl Gott Seinen Sohn beauftragt hat, hier unten den Fürsten der Finsternis zu besiegen.

Und der Sieg wurde errungen!

Ja, Sie hören richtig, der Kampf zwischen Parzival und der Schlange hat bereits stattgefunden, er war real, und die Schlange ist gefesselt worden. Das konnte nur ein Lichtsohn vollbringen, denn der Gefallene kam von sehr weit oben, er ist ein Erzengel, der also nur von Gott selbst besiegt werden konnte.

Nun ist Er hier, Sein Königtum anzutreten, aber kaum einer interessiert sich noch für Ihn.

Nach wie vor strebt die Menschheit nach den Verlockungen der Schlange.

Es ist der Verstand, der nicht aufgeben will. Sie sind wohl da, tausende von Helfern, die Ihm dienen wollten, aber sie kochen alle ihr eigenes Süppchen.

Ich kann mir gut vorstellen, dass sehr viele Esoterik- Bücher, und auch die wunderbaren neuen wissenschaftlichen Werke, von Leuten geschrieben wurden, die Ihm eigentlich dienen sollten. Überhaupt die ganze new-age Bewegung, die neuen Erkenntnisse in Politik und Wissenschaft, die neuen Heilwege überall ... es ist fantastisch, dass jetzt alles Mögliche ans Tageslicht kommt, aber das Durcheinander in diesen Bereichen, das Halbwissen und die Scharlatanerie, das alles ist nur noch verwirrend und darum gefährlich für den Geist, der von Klarheit lebt, sich danach sehnt.

Wer aber kann so frei und uneigennützig sein, vor allem wer verfügt über die nötige Übersicht, die es ermöglicht, eine sichtende Ordnung in dieses Durcheinander von Wissen und Scheinwissen und Lügen zu bringen?

Sozusagen ein Gesamtgebäude, einen neuen Schaltplan zu

konstruieren, nach dem sich die Menschheit richten könnte? In dem all das Neue, was der kosmischen Wahrheit entspricht, sinnvoll integriert wird?

Wir sehnen uns danach, aber wer hat noch Hoffnung?

Viele machen ja aus Angst vor diesem heutigen Chaos die Augen ganz zu!

Natürlich denken diese Leute, die total Neues zu bringen wännen, dass sie sehr bedeutend sind, und sie lassen die Mosaiksteine ihrer Einsichten gerne leuchten, indem sie ihre Mitmenschen damit belehren, damit auch teilweise richtig viel Geld verdienen.

Manche tun es aber wirklich aus Liebe, und dadurch entsteht viel Gutes.

Aber ... wozu nützt uns all dies Wissen um persönliche Gesundheit, Bewusstseinerweiterung, neue Energien usw., wenn doch gleichzeitig die Welt vor dem Abgrund steht? Wer genau und mutig hinschaut, der weiß, dass es schon zehn noch zwölf ist.

Viele glauben an eine Rettung durch Außerirdische.

Die verwechseln die großen Wesenhaften, die hier sehr bald gewaltig viel ändern werden, mit Wesen von anderen Planeten, die hier gar nicht atmen könnten.

Man weiß auch von der anstehenden Erweiterung des menschlichen Bewusstseins, Frequenzerhöhungen, Abnahme des Magnetfeldes, einer bevorstehenden Erschütterung der Erde durch den Polsprung ... das alles sind Folgen des ansteigenden Lichtdruckes, der die menschlichen Eingriffe in die Natur der Erde fühlbar machen wird.

Gotteskraft wird mit Gewalt die Erde mit allem, was sie beherbergt, wieder ins rechte Lot bringen. Dadurch, und durch die erleichternde Durchlichtung wird sie wieder auf die rechte Bahn zurückkatapultiert, von der sie schon lange abgedriftet ist. Sie ist regelrecht zu schwer geworden!

Und das ist nur möglich, weil hier unten ein Teil von Gott wie eine Empfängerstation lebt.

Es wird für die meisten Menschen sehr furchtbar werden, weil sie nicht vorbereitet sind, vor allem geistig.

Ein geistiger Mensch wird sich durch diese Zeit führen lassen können.

Wenn wir die neue Zeit erleben, ja überhaupt aushalten wollen, müssen wir unbedingt lernen, schneller, höher zu schwingen. Wir müssen lernen, uns der neuen Freude anzupassen, die jetzt die Schöpfungen durchpulst.

Die Freude der Kreaturen, dass Er da ist.

Können Sie sich vorstellen, dass im großen Weltall, in all den vielen Schöpfungsebenen große Freude darüber herrscht, dass die Reinigung von all den Hässlichkeiten der Menschen im vollen Gange ist?

Es wurde ja überall gelitten unter uns, unsere Werke strahlen ja sehr weit in höhere Ebenen hinaus.

Was wir säten, das müssen wir jetzt ernten.

Und wir müssen den Dreck schon allein beseitigen, sonst werden wir nicht frei von ihm. Was wir verursachten, das hängt an uns mit vielen festen Fäden.

Helfen kann uns nur die Möglichkeit, es wieder in Ordnung zu bringen.

All die Leute, die so eifrig Bücher verfassen und lesen, und die, die wie Getriebene von einem Seminar zum nächsten rennen und in Panik geraten, wenn sie mal einen wichtigen Vortrag nicht gehört haben, merken sie denn gar nicht, dass es ihnen nichts nützt?

Sie können meditieren und schwatzen und sinnieren und überlegen, soviel sie wollen, das gewaltige zerstörende Rad der Erneuerung rast weiter, auch auf sie zu, die sich für auserwählt und ganz besonders gut und weise halten.

Wie anmaßend von mir?

Jawohl, hiermit behaupte ich, dass wirkliche Sicherheit nur in der liebevollsten, treuesten Verbindung zu Ihm, unserem König, möglich ist. Weil Er allein uns zurück zu Gott führen kann, Er ist das Tor zum Licht.

Er ist die Liebe, und wer sich vor Ihn stellt, der empfindet die belebende Glut eines mächtigen Feuers und die kristalline Klarheit eines blendenden Spiegels.

Denn es ist nur die reinste Liebe, die uns jetzt noch retten kann.

Wenn also jemand, ob hier oder im Jenseits, sich der wahren Liebe, d.h. dem Christusgeist zu öffnen vermag und ihn lebt, der ist auch mit dem König verbunden, egal ob er Ihn kennt, von Ihm weiß oder nicht.

Das ist die liebende Gerechtigkeit, die unabhängig von Bücherwissen wirkt.

Es gibt ja Menschen, die können überhaupt nicht lesen, sollen die deshalb verloren sein?

Nein, richten wird Er nach dem Zustand unseres Geistes.

Das ist jetzt das Gesetz unseres Gottes, dessen Langmut zu Ende ist.

Wir haben jetzt unseren König anzuerkennen und Ihm zu dienen, ansonsten wird der Besitzer der Schöpfung und des Universums uns hier nicht mehr dulden.

Die ganze weichliche Kirchenliebe, all das Getue vom Jesulein, müssen wir ab sofort vergessen, wir dürfen das auch verachten. Hat nur Schaden angerichtet, weil es die Gläubigen zu nachgiebigen Weicheiern gemacht hat.

Und den anderen die Macht gegeben hat, so zerstörerisch zu wirken.

Dass Kirchen und Großkapital zusammenhängen, weiß doch heute jeder!

Aber zurück zur roten Linie.

Der Gottessohn und der Menschensohn, das sind, wie es die Worte doch ganz deutlich zeigen, zwei verschiedene Persönlichkeiten.

Die Göttliche Heilige Dreifaltigkeit: Gottvater, Gottsohn und Gottes Heiliger Geist.

Wie alles zusammenhängt, die größten Heiligen Höhen mit unserer kleinen Erde hier unten, das könnte sich jeder selbst erarbeiten. Es ist wichtig zu wissen für unsere innere Orientierung, aber ich kann und werde und d a r f Ihnen jetzt nicht alles mundgerecht servieren. Vor allem aber: mir fehlt dazu die Fähigkeit, es in unserer Sprache auszudrücken. Dafür gibt es die Graalsbotschaft.

Ich kann nur jedem empfehlen, sich damit zu beschäftigen, wenn er wirklich ein geistiger Mensch werden will.

Zu wenige von uns Menschen sehnen sich wirklich nach der Wahrheit. Es gibt auch zuviel Misstrauen.

Ganz viel Schuld hat diese schlimme Sekte auf dem Vomperberg in Tirol.

Da hat Er damals gelebt und das Werk niedergeschrieben, in den 30er Jahren, und dort liegt die Schuld verankert, dass es der Menschheit vorenthalten wird.

Eine Menge hochkarätiger Leute sind zu Ihm gekommen, Er kannte sie schon aus vergangenen Erdenleben, sie hatten einiges zu tun in Seiner Nähe, auch uralte Schulden abzarbeiten.

Reiche Leute, begabte Leute. Und natürlich auch ganz einfache.

Nun, ich war nicht dabei, weiß es auch nur aus Erzählungen, habe Erlebnisberichte gelesen. Aber es muß einerseits wundervoll gewesen sein, mit Ihm zusammen zu sein und auch zu arbeiten, andererseits hat Er aber auch jedem die Wahrheit gesagt über ihn selbst.

Er brauchte Leute, die klar, stark und gut in seiner Lehre standen. So war es damals, und so ist es heute.

Also keine eitlen Besserwisser, Schwärmer, langweilige Spießer, Faulenzer oder machtgeile Heuchler. Schon gar keine Betrüger kann Er um sich dulden, sondern einfach natürliche Menschen, die gerne ihre Arbeit tun und vor allem auch an sich arbeiten.

Diese Leute sollten damals mit Ihm zusammen die Botschaft vorleben, damit die ganze Menschheit nach und nach die Wahrheit aus dem Licht erfahren konnte. Die Lehre aus dem Graal sollte sich wie ein Lauffeuer rings um die Erde verbreiten. Die Wahrheit ist ja für alle, nur sie zeigt sich eben in jeder Kultur anders, in anderen Formen, im Grunde schon bei jedem Einzelmenschen.

Es ging ums Überleben der Menschheit Und das geht es heute auch noch, mehr denn je!

Also, wie sind die Menschen?

Lernbegierig, demütig, bescheiden, selbstlos, änderungswillig ... oder rechthaberisch, verführbar, eitel ... ?

Ich sag nichts dazu, nur war es damals so wie heute, dass man nämlich gegen Ihn rebellierte. Er war zu ehrlich, machte keine Kompromisse, vergab keine Pöstchen an Leute, die es nicht verdienten. Es ging und geht bei allem nur um den gegenwärtigen Zustand der Seele, und die vornehmste Arbeit ist die an uns selbst. Und die Generalreinigung dauert eben ihre Zeit nach jahrtausendelanger Schlamperei. Den meisten dauerte das wohl zu lange, die wären gern gleich losmarschiert zum Predigen, hätten sich gern mit Seiner Macht geschmückt und gebrüstet vor der Welt.

Viele waren auch total in ihrer Eitelkeit gekränkt, jedenfalls loderte nach und nach der Haß auf, Neid kam dazu, Unzufriedenheiten.

Er sagt heute, es wäre besser für Ihn und alle gewesen, Er hätte nur still Seine Botschaft verfasst und sie dann den Menschen angeboten.

Sie hätte sich ihren Weg gebahnt zu denen, die sie ersehnten.

Die, die sie damals in den Händen hielten, benutzten sie vor allem, um damit belehrend über ihre Mitmenschen herzufallen, um den anderen ihre Schwächen zu erklären. Auch das hat sich nicht geändert.

Die Menschen wollten Nähe und schnellen, irdisch sichtbaren Aufbau, und alles, was wir geistig wollen, geschieht auch. Und so erstand damals die Graalsiedlung in Tirol, und es reiften rasch all die Früchte, vor allem die der Eitelkeiten, die dann den Sturz brachten.

Damals hätte Er schon am liebsten das Buch wieder zurückgezogen, aber es war Ihm nicht erlaubt, vom Licht aus.

In der Graalsbotschaft findet niemand einen Hinweis darauf, dass der Weg zur Erlösung bequem ist. Er wird nur leicht für den, der gegen sich selbst sehr streng und aufrichtig ist, und diese Haltung ist ja eher ungewöhnlich, unmodern, abwegig, in der heutigen Zeit mehr noch als damals.

Also, irgendwann gab es falsche Anschuldigungen gegen den Meister, und Er landete in Innsbruck im Gefängnis.

Derjenige, der gekommen war, das Ruder noch in letzter Minute herumzureißen, wurde von einigen „Getreuen“ verraten und eingekerkert.

Kommt Ihnen das nicht bekannt vor?

Danach wurde die Angelegenheit von höchster Stelle (hallo, wer war das damals 1938 ?) aus geprüft, und Er wurde für unschuldig befunden, dort rausgeholt und in Sicherheit gebracht. Nicht zurück auf den Vomperberg zu den Verrätern, sondern nach Kipsdorf ins Erzgebirge. Warum gerade dorthin, weiß ich nicht.

Angeblich stand Er dort unter Beobachtung vom nationalsozialistischen Regime, aber die taten Ihm nichts. Vielleicht wurde Er ja auch beschützt dort?

Vor wem wohl?

Denken Sie mal an Judas!

Es waren damals zu Jesu Zeit nicht so sehr die Römer, die an Seinem Tod interessiert waren. Es waren die Angehörigen der herrschenden Religion, also die Schriftgelehrten und die Priester, die Panik hatten vor dem Einfluß des Gottessohnes auf das Volk. Alles hätte sich geändert, wenn Seine Worte in den Seelen Fuß gefasst hätten. Also musste er sterben.

So war es diesmal wieder.

Die wichtigsten Dinge, die in den 30er und 40er Jahren geschehen sind, wurden uns Deutschen nie mitgeteilt. Stattdessen wurden wir durch von den Siegern und deren Speichelleckern geschriebene Geschichtsbücher und bestimmte rührselige Hollywoodproduktionen verblödet (das Wort Dummheit reicht mir in diesem Falle nicht).

Am schlimmsten gebärden sich die Medien, sie lügen und betrügen für Geld, dass es eine Schande ist.

Heute halten wir Deutschen uns für die Nachkommen einer brutalen, menschenverachtenden Generation, die damals nichts als Krieg, Mord und Zerstörung über die Erde gebracht hat. Schuld, die niemals zu tilgen sein wird einen kompletteren Blödsinn gibt es definitiv nicht! Lügen, Lügen, Lügen, die wir glauben und durch die sie uns niederhalten können.

Es war genau andersherum, wir haben allen Grund, stolz auf die damaligen Menschen zu sein, die einen ganzen Kontinent vor einer großen Gefahr bewahren wollten, nämlich dem menschenverachtenden System des Bolschewismus. Viele von ihnen , die meisten sogar, liebten ihr Vaterland und ihre Kultur aufrichtig. Ich meine jetzt speziell die Deutschen, und wir Heutigen sollten uns von morgens bis abends schämen über den jetzigen Zustand unseres Volkes, wenn es das überhaupt noch gibt.

Aber wer wie ich darüber schreibt und wer dann noch den Fehler begeht, es öffentlich zu machen, sogar zum Forschen anregt, der wird angezeigt und weggesperrt.

Der Sieger schreibt die Geschichte. Ja, das weiß jeder, doch viel zu wenige suchen nach der Wahrheit.

Es würde ja schon reichen, wenn man es ganz still für sich macht.

Kehren wir in Gedanken zurück zu unserem Meister.

Natürlich war dort in der völligen Isolation für Ihn nichts mehr möglich, es war eine Handvoll von Leuten, die sich noch direkt zu Ihm bekannten und sich trautes, ihn zu besuchen.

Ich glaube, es waren sogar nur ein Mann und eine Frau, die regelmäßig zu Ihm gingen, um Ihm das Leben dort zu erleichtern. Zwei treue Diener. Seine Lebensgefährtin und seine Adoptivtochter lebten auch bei Ihm, aber denen war die Wahrheit auch viel zu anstrengend, und anstatt Ihm Freude und Liebe zu schenken, waren sie unzufrieden und ungerecht und machten alles für Ihn noch unerträglicher.

Warum die anderen sich nicht hintrauten, weiß ich nicht, es war eben Krieg, und da hatten alle Menschen Angst, alles war schwieriger, und so war Er eben allein.

Sein Werk war verfasst, was sollte Er also noch tun?

Er ging.

Viel zu früh, es sollte noch Großes geschehen, aber mit einer solchen Menschheit?

Wir sagen dazu, Er starb, aber Er lebte ja weiter, nur eben nicht mehr hier unter diesen unfreundlichen Erdenmenschen. Dass Er wiederkommen würde, nach dem Krieg, war klar, Seine Aufgabe war ja noch nicht beendet.

Die sogenannte Gralsbewegung auf dem Vomperberg hat Er vorher noch aufgelöst, per gerichtlich beglaubigte Anordnung.

Dann brach der Krieg erst richtig los.

Im Dezember 1941, nachdem der Menschensohn die Erde verlassen hatte!

Was sich dann so im Einzelnen auf dieser verlassenen Erde, vor allem in Europa abspielte, das ist mit einer dicken Schicht von Leid und Lügen bedeckt. Manchmal glaube ich, uns geht es hier in Deutschland psychisch so dreckig, weil wir die Lügen der Sieger über unsere Vergangenheit mit der Muttermilch aufgesogen haben.

Glücklicherweise habe ich begonnen, meine geschichtliche Bildung durch anderes als durch Schulbücher und Zeitungen und Hollywoodfilme zu revidieren, und mir wird langsam heller zumute.

Aber wer die Schuldigen waren, wo Verbrechen und wo Unschuld anzusiedeln sind, darüber ist noch nicht das letzte Wort gesprochen! Auf jeden Fall hatten die einstigen Anhänger und sogenannten Freunde des Meisters Seinen Anordnungen zuwider weitergemacht.

Man kehrte nach dem Krieg zurück und tat so, als ginge alles ohne Ihn genauso schön weiter, eigentlich besser!

Seine Botschaft wurde umgeschrieben, damit sie ihren Bedürfnissen nach Erdenmacht entsprach. Sie stellten sich den suchenden Menschen als Seine auserkorenen Nachfolger vor und heuchelten Heiligkeit.

Man tat so, als sei man persönlich mit ihm verbunden und dürfe richten über den geistigen Wert seiner Mitmenschen.

Man strahlte soviel ehrfurchtsgebietende Macht aus, dass eine Sekte voller ängstlicher, in sich verkrampfter, abhängiger Marionetten entstand, die alle dachten, auf diese Weise Gott zu dienen.

Es ist immer das Gleiche bei Sekten. Irgendwelche Gurus übernehmen die Macht und beuten die anderen aus, indem sie deren Gewissen in Beschlag nehmen.

Dann fließt viel Geld, die oberen fühlen sich wirklich gut, weil die anderen durch ihre Unterwürfigkeit ihnen Macht und Einfluß geben.

„Ohne uns wären sie nichts“.

So denken die Halunken da oben und rechtfertigen ihren Betrug vor sich selbst.

Und über dem allen stehen noch viel mächtigere Kreise und Personen, die auf diese Weise, ganz zentralistisch, daran arbeiten, die Menschheit daran zu hindern, in sich frei zu werden, das helfende Licht zu erkennen und dadurch das Gericht zu überstehen.

Wer ist der Herr der Welt?

Bislang war es noch der, dem wir die Macht über uns gaben.

Mammon. Das goldene Kalb.

Aber es ist jetzt anders geworden, und deshalb schreibe ich diese Zeilen.

Etwa 10 Jahre lang war ich eine Gefangene der Leute, die sich unverfroren und gierig die Macht über das Vermächtnis von Abd-ru-shin angeeignet haben.

Aufgrund der zerstörerischen Veränderungen an Seinem Werk geschah sehr viel Unrecht und Betrug, und viele Menschen verloren alle lebendige Hoffnung, denn nur die Starken konnten und können diesen Machtstrukturen entkommen.

Glücklicherweise ist vor etwa 20 Jahren etwas geschehen, was dem ganzen Zauber dort oben einen verheerenden Schlag versetzt hat. Es gab Machtkämpfe, alles spaltete sich, und wer es wagt, nur ein wenig seine Augen zu öffnen, merkt, was los ist.

Ich weiß nicht, wer diese Sache hier einmal lesen wird.

Normale Menschen geraten nicht in Sekten, aber es gibt Leute, die brauchen Gurus, religiöse Führer und deren Dogmen, wie andere Fernsehhelden, Alkohol, Nikotin oder sonst welchen Ersatz brauchen. Ein normaler Mensch hat genug Kraft, sich durchzukämpfen und versucht, überall die Wahrheit zu erkennen, auch hinter die Kulissen zu schauen. Und er setzt sich auch für das, was er als richtig erkannt hat, ein.

Dazu gehört Liebe. Einfach Liebe zum Leben.

Wenn man sich also überlegt, dass der Menschensohn hierher kommt, um uns aus unserem selbstfabrizierten Elend zu befreien, dass es Rettung in letzter Sekunde ist, und dass die Menschen, die versprochen haben, ihm dabei zu helfen, ihn dann total allein lassen und auch noch in gewaltige Schwierigkeiten bringen, dann beginnt man, am Wert der Menschheit echt zu zweifeln.

Lohnt sich das überhaupt, für uns solche Opfer zu bringen?

Es gibt ein paar Sachen, die sollte wirklich jeder wissen. Dazu gehört vor allem, dass wir mit unserer kleinen Erde zu einem gewaltigen, meisterhaft organisierten Weltenteil gehören, der zwar riesig, aber nicht unendlich ist. Es gibt sieben davon, unserer heißt Ephesus, und er ist der älteste.

Und so wie er eben irgendwann einmal erschaffen wurde, sich im Laufe von Milliarden von Jahren entwickelte, so ist auch seine Lebensdauer nicht unendlich. Und da er aus Materie besteht, wird er wie alles Materielle einmal „sterben“, d. h. in seinen Urzustand zurückkehren. Wir „inkarnieren“ (lat. Incarnere = ins Fleisch hinein) hier, immer wieder, weil in uns das Geistige als Fünkchen von Gottes Ausstrahlung lebt. Es ist am Anfang wirklich nur ein unbewusstes Fünkchen gewesen, vor vielen Millionen von Jahren, aber es trägt eben den sehnlichsten Wunsch in sich, bewusst zu werden. Die Bewusstwerdung dauert bei den allermeisten so lange, weil dieser Funke sehr klein und in sich schwach ist am Anfang, er muß viel erleben, bis er zur starken Flamme wird. Das ist es, warum es hier geht: wir wollen, müssen bewusste Persönlichkeiten werden! Jeder eine andere, jeder hat seinen Code(siehe das persönliche Horoskop), den er für sich knacken muß, wenn er l e b e n will. Die Antriebskraft ist unser Wille.

Wer bist du, Mensch? Das stand schon über dem Orakel in Delphi. Jetzt wird es höchste Zeit, denn der Punkt der Auflösung von unserem Ephesus steht bevor. Wir also kommen und gehen, kommen und gehen und sollten uns dabei immer weiter entwickeln, die Gesetze, d.h. den Willen unseres Schöpfers kennenlernen in Leid und Freud, sollen richtig kämpfen für die Wahrheit, denn die Erde ist sehr weit entfernt vom Ursprung, da können viele Irrtümer entstehen.

Aber theoretisch könnte alles gut ausgehen, und am Schluß der steilen Wanderungen wartet tatsächlich das Paradies auf uns, auch wenn das keiner mehr glaubt. Die Erinnerung an den absolut perfekt glücklichen Zustand hat aber doch jeder in sich!

Und das ist der Geist, der sich erinnert an seine Wiegel. Wenn wir zurückkehren, können wir das Glück dort oben erst richtig genießen und auch mitarbeiten, dass alles immer schöner, großartiger wird in den Schöpfungen.

Alles ist letztendlich wie eine wunderbare, riesige Hymne, nur dem Allmächtigen zu Ehren. Schauen Sie in die Natur, da spürt man es

manchmal, die Naturwesen machen noch alles richtig, wenn wir sie lassen.

Wenn es also so ist, dass wir uns beeilen müssen, sehr sogar, dann müsste es doch normalerweise kein anderes Gesprächsthema mehr unter uns Menschen geben, oder? Wir sollten uns ganz klar darüber sein, dass wir tausende von Jahren schwer geschlampt haben. Jesus ist, so furchtbar das klingt, ziemlich umsonst gestorben, besser gesagt ermordet worden. Er hat damals schon alles gesagt und gewarnt ohne Pause. Viel zu wenige haben wirklich Sein Licht aufgenommen.

Die Wahrheit liegt in uns.

Das ist die Quintessenz aller großen Weisheitslehren ... wenn man sie in ihrer ursprünglichen Form anschaut.

Das ist das Wissen des Geistfunkens.

Nur, wir haben eben den Auftrag, sie in unser Bewusstsein zu hieven. So dass wir das Schöpfungsweben ganz lebendig in uns empfinden. Dafür gibt es die Erlebnisse hier unten, all die heißen, bewegenden, wunderbaren oder auch schrecklichen Erlebnisse, die zu durchkosten uns niemand verbieten darf!

Und genau das tun sie, all die selbsternannten Obrigkeiten, damals und heute, überall!

Die Menschen nicht das erleben zu lassen, wonach es sie verlangt, nennt man Manipulation. Es wird so lange mit Gewalt oder psychologischer Verführungskunst auf die Menschen eingewirkt, bis sie das denken und tun, was den Mächtigen nützt! Sehr nützt!

Denken Sie an den Firlefanz in den religiösen Kulte, an die Werbung, an Parteienlügen, an die Inquisition, an die Mode, an all die Trends ... oder auch nur an das Vorgaukeln von Sicherheit durch Renten und Versicherungen.

Von wem ist das alles denn ins Leben gerufen worden?

Bestimmt nicht vom Hirten auf dem Felde.

Auch nicht von irgendwelchen braven Leuten, die einfach nur leben möchten.

Und weil das schon so lange währt, haben wir heutzutage die furchtbaren Zustände. Die Wirtschaftskrise wurde herbei gezwungen durch die Gier nach Geld und Macht, den Tanz ums Goldene Kalb (den ja so ziemlich alle mitmachen). Dass wir wieder vor einem gewaltigen Krieg stehen, merken jetzt auch immer mehr, obwohl die Medien Wichtigeres als die Ungeheuerlichkeiten im Nahen Osten zu berichten haben. Da braut sich Furchtbares zusammen, und es wird einen Flächenbrand auslösen, der überall dorthin eilen wird, woher die Brandstifter kommen.

Was ihr säet, das werdet ihr ernten!

Was sind die Ursachen von Krieg?

Neid, Hass, Intoleranz, Lüge, Habgier...

Wie sieht das aus hier in Europa? Sind wir demokratietrunkenen Völker wirklich so sauber und frei, wie wir so gerne scheinen wollen? Ich erinnere nur an unsere Geldpolitik, an die Macht der Waffenlobby, die des Vatikans und an das profitable Geschäft mit unserer Gesundheit bzw. Krankheit.

Wir Deutschen mit unserem sentimental Anti-Kriegsgeschrei sind die größten Sponsoren der Kriege der Amerikaner, Engländer, Franzosen und Israelis. Durch unsere anerzogene Schuldneurose wagt es hier niemand, sich ernsthaft den Erpressungen der einstigen Befreier zu widersetzen. Wir wollen alle gute Menschen sein, und gute Menschen gehorchen der Obrigkeit, denken und forschen nicht selbst.

Dass durch diese verantwortungslose Heuchelei gewisse Kreise richtig viel Geld verdienen, und zwar an dem Leid wehrloser Menschen, das will keiner wirklich wissen.

Ein guter Deutscher lässt auch willig alle Ausländer in sein Land, egal, ob sie verbrecherische Absichten haben, Sozialschmarotzer sind oder wirklich Hilfe brauchen. Sie abzulehnen, wäre „Nazitum“.

Was für eine dumme, selbstzerstörerische Haltung!

Die meisten wollen auch das nicht wahrhaben.

Aber wer den Lügern glaubt, der macht sich jetzt auch mitschuldig und wird die Ernte mit einfahren müssen.

Denken Sie an unsere sichtbare Umwelt, unsere Mitgeschöpfe. Das Gute ist, dass jetzt alles aufgedeckt wird. Jeder ahnt, wie es in den Weltmeeren ausschaut, die Riesenfangnetze, in denen große, schöne Fische elendig sterben, das ausströmende Öl aus defekten Pipelines und die schwarzverklebten Flügel der Seevögel, dann das verseuchte Kühlwasser aus den Reaktoren von Fukushima. Es gab schon so viele furchtbare Bilder zu sehen, wie kann das jemand vergessen?

Jetzt werden sogar schon in Deutschland beklemmend hohe radioaktive Strahlenwerte gemessen. Das sagen sie uns nicht, denn dann würde hier die Panik ausbrechen. Im Gegenteil, sie berichten zur Zeit, dass die Luft in Deutschland besser geworden sei, seit in Ostdeutschland nicht mehr mit Braunkohle geheizt wird

Am Himmel fliegen täglich Flugzeuge, die versprühen fleißig hochgiftige Substanzen, angeblich, um die Erde vor den aggressiven Strahlen des Kosmos zu schützen bzw. um die Erderwärmung zu reduzieren.

Infame Lügen!

Man hat einfach beschlossen, dass es zu viele Menschen auf der Erde gibt. Das kann man angeblich ausrechnen. Und da die Obrigkeit der Erde genau weiß, wer demnächst weiterleben darf, sie es also entscheiden wollen, versuchen sie es mal wieder mit Gift. Da wird

tonnenweise Gift versprüht, schauen Sie im Internet unter Chemtrails, dann bekommen Sie eine Ahnung.

Außerdem vergiften Sie uns mit ihren Medikamenten, allem voran mit der Chemotherapie. Was sie uns anbieten, ist sehr oft ein Verschlimmern der Krankheiten, die sie zu heilen vorgeben. Anstatt aufbauender Natursubstanzen gibt man den Leuten körperfremde Chemieprodukte, die tödliche Nebenwirkungen mit sich bringen. Naturheilmethoden werden lächerlich gemacht oder sogar verboten. Oder durch Desinformationen in Misskredit gebracht. Das Essen, das wir bekommen im Supermarkt, ist ebenfalls gesundheitsschädlich, weil verseucht mit Zusatzstoffen oder sogar bestrahlt. Die Felder werden mit Dünger verdorben und mit Schädlingsbekämpfungsmitteln vergiftet, das Wasser vieler Städte kann man nicht mehr genießen.

Wirklich, obwohl die Presse den Mächtigen gehört, es ist jetzt alles ans Licht gekommen, all die Schandtaten, die nur entstehen, weil der Götze Mammon herrscht! In den verwirrten Köpfen und in den verdorbenen Herzen!

Und die Kirche? Muss man die Frage noch stellen?

So, und nun?

Hat der Teufel Schuld?

Ja, den gibt's auch, aber der schämt sich schon für uns. Er eckelt sich, weil er ja auch von ganz oben kommt und Besseres kennt. Der würde gerne alles wieder ungeschehen machen, was wir auf seine betörenden Einflüsterungen hin so angestellt haben, aber er kann es nicht. Warum? Er ist gefesselt, gefesselt an uns und unsere Schwächen. Und weil wir einen freien Willen haben, den selbst der Schöpfer uns nicht nehmen kann, muss er warten, bis er frei von uns ist. So oder so. Wir müssen uns also selber, von tief innen heraus, zu einer radikalen Totaländerung entschließen. Allein dadurch ändert sich schon das Wichtigste.

So, und um das erst möglich zu machen, um uns dabei zu helfen, d e s h a l b ist der Menschensohn j e t z t hier!

Verstehen Sie, warum ich das hier schreibe?

Es geht um wesentlich mehr als um Rechthaberei.

Wir stehen in den allerletzten Tagen des Endgerichtes. Es gab genügend warnende Stimmen, schon dem Aufbau der Cheopspyramide stehen Berechnungen zugrunde, die auf die Ereignisse der Jahrtausende hinweisen sollen, deren Höhepunkt die Jetztzeit ist. Dann die vorchristlichen Propheten, Jesus Christus, Nostradamus und in den letzten Jahrhunderten sehr viele Seher, die alle warnen wollten

und alle von kommenden furchtbaren Ereignissen berichteten. Jeder nimmt es natürlich anders auf, aber es gibt doch Grundzüge in all den Schauungen.

Vom Licht aus können sie alles überblicken, was sich hier unten in der Stofflichkeit abspielt. Und sie können auch die Entwicklungsstränge beobachten, weil ja keine Entschlüsse ohne Wirkungen bleiben. Und scheinbar war es schon sehr lange absehbar, dass sich die Haupteigenschaften des Menschen nicht zum Besseren hin entwickeln würden.

Es gibt neben den Einzelschicksalen auch die Massenschicksale, Völkerschicksale, Menschheitsschicksal.

Und deshalb konnten all diesen Sehern schon sehr früh Bilder gezeigt werden, die eben gedeutet werden müssen. Wobei natürlich Fehler entstehen.

Verbunden sind wir Menschen miteinander durch feinstoffliche Fäden und Gewebe. Man spricht ja jetzt schon viel vom morphogenetischen Feld, darum geht es!

Diese Allverbundenheit hätte auch schöne Formen annehmen können, die katastrophalen Auswirkungen hätten nicht kommen müssen.

Damit meine ich, dass wir kleinen Restmenschen zu willensschwach waren, das Treiben der sogenannten Elite zu verhindern.

Es ist nun zu spät, um umzukehren, unser Menschenschicksalszug ist nicht mehr aufzuhalten.

Unsere kleinen Einzelschicksale können wir noch verändern, natürlich, ganz gewaltig sogar, aber das Große und Ganze, wie denn?

Zu glauben, da könnte noch so ohne Weiteres ein feierliches gemeinsames Umdenken stattfinden, halte ich für naiv.

Natürlich gibt es genug Weltverbesserer. Und falsche Propheten.

Anstatt in sich zu gehen und erstmal für sich selbst klar Schiff zu machen, stark zu werden und unabhängig, wollen sie andere befreien und belehren, bekehren und beglücken. Wollen unser todkrankes System heilen, mit tausend Worten, gelehrten Sätzen, bei

Stammtischen, auf Internetblogs und großangelegten Versammlungen wird gestritten und gepredigt. Diskussionsrunden, Interviews, ständig neue Bücher und Filme überschwemmen unsere gepeinigten, überhitzten Gehirne.

Rufe nach Zusammenschlüssen für mehr Machtfülle seit Jahren... ich sehe nur Zersplitterung. Vor allem auch, weil sich in jede Bewegung sofort jemand von der anderen Seite einschleicht, wie eine Schlange, um zu beobachten und, Sympathien heuchelnd, im entscheidenden Moment einzugreifen, Zwietracht zu säen, Lügen zu verbreiten. Im schlimmsten Falle, wenn einer es zu weit treibt mit der Wahrheit, schrecken die keinesfalls vor grober Gewalt zurück.

Ich meine, wenn jemand über den Dingen steht und ruhig und sachlich denkt und handelt, das ist hilfreich. Er ist kompetent und dadurch auch geschützt. Der kann auch vom Licht aus geführt werden, weil er vom Empfinden her handelt, besonnen ist. So eine Person kann sich mit den helfenden Schöpfungskräften verbinden, weil sie sich eine geistige Unabhängigkeit erkämpft hat.

Das sind die Menschen, die kraftvolle Klarheit ausstrahlen, egal was sie machen. Sie stehen innerlich in ihrer Verantwortung und sind stark. Sie werden immer in eine gute, helle Richtung hinweisen, wie Leuchttürme. Die gründen aber zur Zeit keine Partei oder sonst welche machtpolitische Bewegung, werden sich auch keiner anschließen, weil sie erkennen, dass die anderen so sehr in Aufruhr und Panik sind, dass sie alles, was sich ihnen deutlich entgegenstellt, niedermachen. Das heißt, starke Menschen arbeiten allein. Und sie finden immer Wege, ihre gewonnenen Klarheiten zu vermitteln.

Die Welt schreit nach einem Richter.

Ein Richter muß gerecht sein und durch sein Urteil die Sache wieder aufrichten können. (Merken Sie, wie wundervoll unsere deutsche Sprache ist?)

Viele fürchten Ihn, und einige hoffen auf Ihn.

Auf Den, der für die gesamte Schöpfung zuständig ist, weil sie aus Ihm erstand und weil Er das Gesetz ist.

Diesmal hat die Menschheit also nicht das letzte Wort.

Gott hat versprochen, dass es vor dem endgültigen Ende dieses Weltenteiles noch eine Zeit der Freiheit vom Dunkel geben wird.

Das verheißene Reich der tausend Jahre.

Wie das möglich sein wird?

Nun, es wird nur errichtet werden können, wenn vorher alles Hemmende vernichtet wird, damit das, was noch etwas Gesundheit in sich trägt, ungestört wachsen kann.

Und wie wird es vernichtet werden?

Durch sich selbst.

Das heißt, es kommt die Zeit, wo sichtbar Gleiches mit Gleichem vergolten wird. Wo sich die Mächtigen vor Machtgier gegenseitig zerstören, wo die, die Krankheit säten, an ihren eigenen Schöpfungen zugrunde gehen werden, wo die Lieblosen vor Kälte erfrieren und die Geizigen verhungern werden.

Und wo viele vergehen werden vor Angst, weil sie nicht wagten zu vertrauen.

Und wo „die Lauen ausgespien werden“ weil sie nicht lieben wollen.

Was ihr säet, werdet ihr ernten.

Wer genau beobachtet, der kann es jetzt deutlich erkennen.
Schauen Sie auf die USA.

Über die gnadenlos zerstörerische Politik dieser Nation ist genug geschrieben worden, jeder Mensch, der die Augen nur ein wenig offen hat, weiß Bescheid.

Die Geschichte dieses Machtkonstruktes ist eine Aneinanderreihung von Angriffskriegen, das Ziel ist Einflußnahme auf den gesamten Erdball, auf allen Gebieten.

Die stärkste Waffe ist deren skrupellose Verlogenheit.

Doch wie kann auf dieser „ Stärke “ etwas aufgebaut werden, was den kommenden Veränderungen stand hält? Schon jetzt kann sich Nordamerika vor innenpolitischen Problemen nicht retten. Die einzige Lösung, die sie noch haben, ist Gewalt. Krieg.

Ja, die Welt steht kurz vor einem neuen Krieg.

Die Mehrheit hat es so gewollt, sie hat es zugelassen, und es muß sich jetzt alles deutlich zeigen.

Die alles richtende Lichtkraft wird einen Tsunami gebären.

Mit den Lügen wird alles zusammenbrechen, was daran festhält oder dadurch entstanden ist.

So z.B. auch die USA samt der BRD, die eigentlich nur eine große Finanzagentur zur Ausbeutung des deutschen Volkes ist. Und auch Israel. Keinem Verräter wird das Weiteratmen mehr möglich sein.

Die auf Ausbeutung gegründete Weltwirtschaft wird zusammenbrechen wie ein Kartenhaus.

Die EU wird sich als Europa zerstörende, nur Armut und Not erzeugende Fehlgeburt erweisen.

Die Folgen unserer kalten, undankbaren Haltung gegenüber der Natur und den Naturwesen werden wir sehr plötzlich wie Alpträume erleben, aber in aller furchtbaren Wirklichkeit.

Keine Familie, keine Einzelperson wird sich verstecken können.

Alles wird in sehr kurzer Zeit gleichzeitig geschehen ... damit ein einstimmiges Bitten um Rettung, verbunden mit einer tiefen, verzweifelten Reue zum Schöpfer hinaufdringt.

Und dann erst wird den Menschen der Helfer gezeigt.

Seit etwa 140 Jahren ist der Menschensohn auf der Erde, mit einer kleinen Auszeit, wie gesagt.

Was jetzt geschieht, hat Auswirkungen auf die gesamte Schöpfung.

Es ist eine Generalreinigung.

Stellen Sie sich einen Keller vor, wie einen riesigen, schmutzigen Kerker, in dem an manchen Stellen völlige Finsternis, ansonsten nur Zwielicht

herrscht. Darin Menschen und Wesen verschiedenster Art, die sich allerlei antun können.

Im Dunkeln ist gut munkeln.

Nun kommt jemand mit einer Laterne und beleuchtet das ganze Sodom und Gomorra.

Da kommt aber Leben in die Bude!

Die Schlechtgesinnten werden natürlich nicht aufhören mit ihren Schandtaten, aber sie werden es in den dunkelsten Ecken treiben, und auch mehr List und Tücke anwenden, um unerkannt an ihre Opfer zu kommen. Das heißt, ihr Treiben wird heftiger werden, sie bekommen Angst.

Dann gibt es welche, die hatten die ganze dunkle Zeit hindurch Sehnsucht nach diesem Licht, das sehr klar leuchtet, überall hin. Vor allem auch in die Seelen hinein, die dort herumirren. Wer sich ihm nähert, sieht zuerst sich selbst.

Hand aufs Herz, wer erträgt das, so unverhofft in den Spiegel zu schauen?

Richtig, nur die Stärksten, Wahrheitsliebenden. Die Uneitlen.

Die halten es aus in der Nähe dieses Lichtes, wärmen sich an ihm und versuchen sogar, dem Lichtbringer zu helfen. Sie werden versuchen, ihre in der Zeit der Dunkelheit entstandene Hässlichkeit in Schönheit zu verwandeln. Einfach um würdig zu sein, sich in Seiner Nähe aufhalten zu dürfen.

Aber, in den dunklen Ecken hocken noch Scharen, deren einziges Ziel es ist, diese neue Ungemütlichkeit zu vernichten. Denn das blendende Licht wirkt auf diese Art sehr störend. Also versuchen sie a l l e s, um es zu vertreiben. Auszulöschen.

Das Verheerende ist, dass die ganzen Grauen, Gleichgültigen, denen das Schattensein eigentlich ganz gut gefällt, ihnen ihre Lebensenergie geben. Sie lassen sich anzapfen und aussaugen, ohne es zu merken. Die Wahrscheinlichkeit also, die paar Hellen zu beseitigen, ist nicht gering, aber sie können es nicht schaffen, weil der Lichtträger von Gott gesandt wurde, d.h. seine Schwingungsfrequenz ist weit höher als ihre, sie k ö n n e n ihn nicht töten.

Er verlässt diese Erde, wann und wie Er es will.

Aber sie können durch ihre überwältigende Mehrzahl an Anhängern ihm das Leben in dem stinkigen, hässlichen Keller so unerträglich machen, dass Er ständig damit ringen muß, nicht freiwillig zu gehen.

Er tut es nicht, weil die Reinigung seine Mission ist. Er hat Seinem Vater versprochen, sie zu beenden.

Der, der jetzt hier ist und hier bleiben wird, bis Seine Mission beendet ist, ist verbunden mit dem Graal. Er ist der Graalskönig, und während Er

hier mitten im Gericht Seinen Kampf beendet, ist Er auch gleichzeitig an all den Stellen in der Schöpfung, wo sein Wirken nötig ist.

Das kann sich unser Verstand nicht vorstellen, wie auch, da er ja vom Stoffe ist. Aber auch mit dem Empfinden können wir es nicht nachvollziehen, denn das Geistige kann Göttliches nicht erfassen. Also müssen wir uns diese letzten Wahrheiten schenken lassen, es sind die Offenbarungen aus Gott, die wir lernen müssen aufzunehmen.

Und ein Grund für Sein Hierbleiben sind auch die paar Leute, die sich Ihm vertrauensvoll angeschlossen haben, und die, die sich noch nach Ihm sehnen.

Ohne Ihn würden wir vor Verzweiflung vergehen.

Denen, die sich Ihm in Liebe öffnen, gibt Er nach und nach etwas von Seiner Lichtkraft ab, das heißt, Er hilft ihnen, sich so zu ändern, dass sie ihm helfen können, überall hin zu leuchten und damit auch zu kleinen Leuchttürmen in der Hoffnungslosigkeit des Zwilichts zu werden. Er hilft ihnen, ihre Seelen so zu reinigen, dass Er durch sie hindurchleuchten kann.

Aber, wie ich leider beobachten musste, sind es noch sehr wenige, die Seines Vertrauens würdig sind, die meisten sind nicht mutig genug, sich in Sein Licht zu stellen. Wir Menschen müssen dafür sehr viel Eigenwollen, kleine Wünsche und unsere Eitelkeiten aufgeben.

Ob es sich lohnt, für solche Menschen dieses Opfer zu bringen?

Kein Mensch würde es tun.

Vor allem bleibt Er also, weil Er es Seinem Vater versprochen hat.

Doch jetzt wird es sich endlich bald ändern. Jeder wird sich nun sehr bald entscheiden müssen, wohin er will:

Ich schreibe diese Zeilen im Spätsommer 2012. Die politische Situation ist wie die Stimmung vor einem Jahrtausendgewitter. Unheilvoll, düster, bedrohlich.

Man kann es empfinden, aber nur mit dem Geist, der Verstand will es nicht wahrhaben, kann es auch nicht registrieren, weil ja die meisten Menschen hier im Westen nur auf das hören, womit sie von offizieller Seite gefüttert werden.

Auf dass die Herden nicht aufwachen und ausbrechen!

Welche Vorstellung!

Stellen Sie sich wirklich mal vor, dass die **Menschheit** erwacht!

Wir werden nicht darum herumkommen.

Es wird wie ungeheure Trompetenstöße sein, die durch das morphogenetische Feld dröhnen, und keiner kann mehr tun, was er vom Verstand her will, er wird getrieben werden, das ihn Richtende zu tun.

Nun ist es nicht schwer sich vorzustellen, von welcher Heftigkeit dieser Endkampf sein wird.

Jetzt ist es ja, vor allem hier in Deutschland, noch ziemlich ruhig.

Warum? Weil jeder noch an das Geld glaubt. Und dieser Glaube vereint uns und stellt uns ruhig.

Aber diese Finanzkrise hat es in sich, es kommt der Tag, über Nacht wird er kommen, wo dieser seit Jahrhunderten narkotisierende Halt uns weggerissen wird.

Nicht, dass die dunklen Herrschaften das nicht wüssten und vorrausschauend in ihren Plan eingebaut hätten. Aber danach wird es anders sein, als sie es planen, das ist gewiß.

Der Zusammenbruch ist ihr Werk, klar, aber sie ahnen nicht, dass sie damit nur ihren Auftrag erfüllten, den ihnen der Höchste gab.

„Das Dunkle wird sich selbst vernichten“.

Nun sind wir alle froh, und wir denken, dass wir ja nicht dazugehören und deshalb getrost warten können, bis das endlich geschieht.

Und wenn dann wirklich der König kommt, dann werden wir Ihm schon folgen, denn so einen guten König wollten wir im Grunde ja immer schon haben.

Ja?

Nun, da gibt es aber noch etwas sehr Wichtiges.

Die Gegenwart!

Ja, diese Zeit, die uns jetzt noch verbleibt. Vielleicht sind es nur noch Monate, niemand weiß es, nur der Vater.

Deshalb sprach ich von Bewusstwerdung.

Wenn wir diese harten Monate der Vernichtung des Dunkels durch sich selbst überstehen möchten, brauchen wir die Verbindung zum Licht.

Es muss hell und sehr klar in uns sein.

Um dieser inneren Erhellung willen passieren jetzt all die furchtbaren Dinge, die jetzt täglich aufgedeckt werden.

In unserem kleinen Alltag sehen wir die Haltlosigkeit der Jugend, das grenzenlose Leid der isolierten Alten, die Auswirkungen der Zivilisationskrankheiten und den Riesenmarkt, der an ihnen hängt, die Hässlichkeiten der Multikultimanie, die von Menschen für Menschen produzierte Armut ... ich will mich nicht wiederholen, schreibe das nur immer wieder, weil mir scheint, dass wir uns, wie abgestumpft, an a l l e s gewöhnen können.

Wir sehen das Leid, aber wir ziehen keine Rückschlüsse für uns selbst daraus.

Richtiger wäre es, vor Liebe zu schreien.

Oder in den Untergrund zu gehen, um durch machtvolle, aber heimliche Störung der Regime Sand ins Getriebe des vernichtenden Hamsterrades zu streuen. Denn was offener Protest bzw. Widerstand bringt, zeigen die Schicksale der „Politischen“.

Je deutlicher heutzutage jemand die Finger in die Wunde legt, desto gefährlicher ist es für ihn. Und wir brauchen jetzt keine toten Helden!

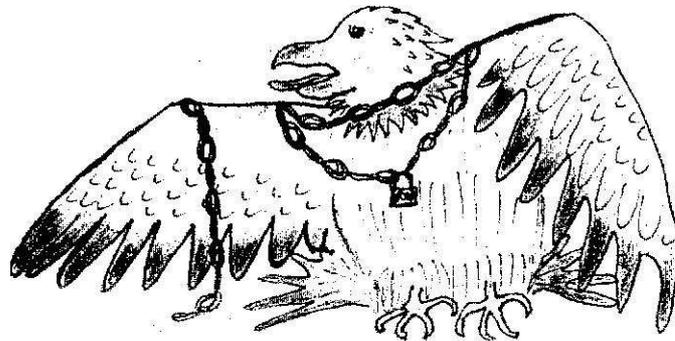
Die zentrale Frage: was kann jeder tun?

Ich spreche jetzt speziell für die Deutschen. Für uns Deutsche. Wer die deutsche Sprache als seine Muttersprache spricht und im deutschsprachigen Raum geboren ist, könnte, sollte ein Deutscher sein. Das heißt, er wurde durch die Sprache geformt, die auch für die Graalsbotschaft gewählt wurde. Eine überaus reife, klare, ausdrucksstarke Sprache, die am ehesten die Kraft des Schöpfers wiedergeben kann.

Sie wurde über Jahrhunderte durch verschiedene sprachbegabte Menschen so veredelt, dass sie wie keine andere in der Lage ist, die geistige Wirklichkeit, also das Schöpfungswirken, zumindest annähernd in eine stoffliche Form zu bringen.

Daraus können Sie nun auch erkennen, warum so viele hervorragende Forscher, Künstler und Staatsmänner Deutsche waren. Als Deutsche inkarniert werden mussten. Und warum auf der ganzen Welt mit Hochachtung von den Deutschen gesprochen wird.

Wird? Immer noch?



Die Frage ist sehr wichtig.

Es ist etwas sehr Besonderes mit uns ... bzw. sollte so sein.

Und das wissen die anderen genau.

Alle die, die noch immer meinen, mit ihrer Listigkeit und Skrupellosigkeit die Besten, die Auserwählten zu sein, hassen dieses Deutsche.

Nachzuempfinden brauchen wir das jetzt nicht, nur vorzustellen, wie das Licht auf die Hässlichkeit der dunklen Seelen leuchtet.

Das Ergebnis: blinder, tobender Hass!

Nun denken Sie, falls Sie informiert sind, an die Geschichte seit etwa 1870.

Denken Sie an Bismarck, an den letzten deutschen Kaiser, den ersten Weltkrieg, die durch Versailles bestimmte Zeit danach, dann das

Deutsche Reich unter Adolf Hitler ... man redet uns ein, es sei eine von Dünkel, Großmannssucht und Machtgier geprägte Epoche gewesen. Sicher, auch diese Kräfte waren am Werke, aber bestimmten sie unsere Geschichte?

Wer schrieb die Geschichtsbücher total neu nach 1945?

Wer wird nicht müde, uns klarzumachen, mit welcher Erbsünde wir Deutschen für immer und ewig herumzulaufen haben?

Wer zwingt uns, täglich wieder die Auffrischungen unserer „Verbrechen“ aufnehmen zu müssen?

Es sind diejenigen, die panische Angst davor haben, dass das Deutsche wieder zu leben beginnt. Sie tun alles, um es für immer zu töten.

Es gibt jetzt glücklicherweise einen Haufen Bücher über die historische Wahrheit, ich bin sehr glücklich, von dem Wahn befreit zu sein, zu einem verbrecherischem Volk zu gehören!

Im Gegenteil, das Wissen um die Heldenhaftigkeit so vieler Männer und Frauen speziell in den Kriegszeiten macht mich ganz wehmütig, aber auch stolz, und ich kann nur hoffen, solchen Mut und solche Treue in mir zu finden, wie ich sie z.B. bei Rudolf Hess erlebe. Falls ich sie mal brauche.

Am schlimmsten aber ist es, was uns dummen Schafen seit 65 Jahren über Adolf Hitler erzählt wird. Diese Lügen gehören zum Frechsten, was ich bislang gehört habe, sehr viele wertvolle Menschen sind in ihrem Innersten dadurch am Erkennen des Ganzen behindert.

Zurück zu meinen eigenen Gedanken.

Ich sagte, ich spreche zu den Deutschen.

Damit meine ich zu den richtigen Deutschen, zu denen, die noch die Liebe zur Wahrheit in sich fühlen.

Die sich gegen die verordnete Verblödung haben wehren können und noch eigene Stärke in sich fühlen. Die sich trauen, die Augen auf zu machen.

Ich möchte Ihnen mitteilen, dass wir dieses Gericht nur überleben werden, wenn wir uns endlich zu diesem Deutschtum in uns bekennen. Wir haben in uns einen Deutschen Geist und damit ein uraltes, heiliges Vermächtnis, und nur wenn wir den l e b e n, können wir überhaupt auf Leben hoffen.

Und wie können bzw. sollen wir den Deutschen Geist leben in einer Zeit, wo allein schon das Wort „deutsch“ zum Reizwort geworden ist?

Wo unter den eigenen Leuten die hasserfülltesten Gegner zu finden sind?

Wo alles getan wird, die deutsche Kultur, unsere schöne Sprache und unsere Heimat zu zerstören, sie uns fremd und hässlich zu machen ?

Wir müssen uns klar werden, dass es wirklich eine große Schuld gibt, die wir zu tilgen haben.

Wir haben das alles kritik – und widerstandslos mitgemacht!

Es war immer schon ein Fehler der Deutschen, sehr blauäugig zu sein. Wenn irgendwo einer etwas zu bestimmen hatte, so sind wir gerne gehorsam gewesen.

Hauptsache, wir konnten unseren Perfektionismus leben, den Sauberkeitsdrang, den Ehrgeiz. Aber eben nach außen hin. Und so hat man uns seit 1948 den großartigen Wiederaufbau als Aufgabe gegeben, den wir artig und mit altbewährter Sorgfalt erfüllt haben.

Die innere Sauberkeit, den Gerechtigkeitssinn, die Treue zu uns selbst, die Wahrheitsliebe und vor allem auch den Mut, für die Wahrheit zu kämpfen, diese Tugenden haben wir einfach liegengelassen, verdrängt. Und alles Verdrängte schwächt, macht anfällig für Fremdbestimmung. Und wenn es jetzt von jemandem wieder entdeckt und gelebt wird, dann fühlen die anderen ihren Schmutz und werfen mit Steinen auf ihn. Das Volk steinigt die Einzigen, die es retten könnten, so ist es jetzt. Aber bald sind wir für unsere „Befreier“ nicht mehr nötig. Wir haben 65 Jahre lang für sie geschuftet, nun werden sie sich noch die letzten Früchte unserer Plackerei holen und uns dann auf den Komposthaufen der Geschichte werfen.

Und wenn wir uns nicht sehr bald ändern, so wird ihnen das gelingen, und es ist dann auch richtig so, weil wir es nicht anders verdient haben.

Es gibt nur eine Hoffnung, und die heißt wahr - haftig zu werden.

Es liegt an uns, wirklich, auch wenn wir klein und irdisch machtlos dastehen.

Die Wahrheit sprechen, sie zeigen, sie leben. Und stolz darauf zu sein. Das, was wir empfinden, ausdrücken.

In unserer Sprache, unserer Kunst, unserer Musik, unserem Zusammenleben, sogar in unserer Kleidung.

Aufrichtig dastehen, wenn die anderen sich auch als liberale, schwankende „Freigeister“ darstellen und fühlen.

Schweigen, anstatt gehaltloses Zeug daherzuplappern.

Nicht lachen oder lächeln oder ja sagen, nur um zu gefallen.

Mit unbeirrbarem Fleiß das tun, was unser Herz uns gebietet zu tun.

Den Unterschied zwischen Tier und Mensch beachten, d. h. uns nicht auf die gleiche Stufe wie die Tiere uns zu stellen.

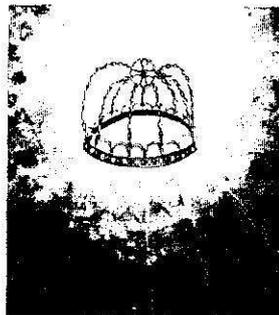
Sich trauen, die wahre Liebe zu leben, die nicht zuallererst auf materielle Sicherheit und viel Genuß achtet, sondern den anderen wahrnimmt und ihm ein sauberer Spiegel ist.

Einen neuen Mut in sich zu empfinden, endlich stark zu werden.

Den jungen Menschen Halt und Führung zu geben.

Die kleinen Kinder zu beschützen und sie nicht durch zuviel Weichlichkeit und falsche, hässliche Bilder zu verderben. In allem die Reinheit zu achten, auch in den Gedanken. Und trotz allem bescheiden zu bleiben. Verstehen Sie? Das sind nur einige der Tugenden, die wir Deutschen leben können, weil wir durch unsere Sprache dafür vorgesehen sind. Sie wieder zu leben, bedeutet, zu geistigen Betonbrechern zu werden. Es geht nur mit enormem seelischen und auch körperlichen Energieaufwand. Totes muß wieder auferstehen, in uns. Natürlich werden auch Angehörige anderer Nationen diese Tugenden anstreben und auch erreichen, aber am schnellsten wäre es möglich für uns. Solche Menschen haben dann auch gerechte Regierungen. Wir haben vor Gott die Pflicht, so zu sein, dass die anderen Völker in uns Vorbilder sehen. Wir sollen so ein glückstrahlendes Leben führen, dass alle Lust bekommen, uns nachzueifern. Und so, allein so kann diese Erde geheilt werden! Mit der Kraft Immanuel's wird es uns gelingen. Nur mit Ihr. Wir werden es erleben: je größer und furchtbarer die Wahrheit über sich selbst die Menschheit treffen wird, desto stärker wird der deutsche Geist sich aus seiner Asche erheben! Überall, nicht nur in Deutschland wird er erstehen! So können wir gleichzeitig mit dem Zusammenbruch des Falschen unsere Bestimmung wieder finden. Das ist dann erst Gottesdienst! Und im gleichen Maße, wie wir uns bemühen, wird der König uns als Sein Volk anerkennen können. Sein Volk, das werden die Geister sein, die nach Seinem Willen leben und mit Ihm siegen.

Und dann geht es los, worauf so viele warten!





Der deutsche Geist diene dem König